



Pressemitteilung

Diana Zimmer kandidiert für AfD

Am letzten Freitag wählten die Mitglieder des Kreisverbandes Pforzheim/Enzkreis der Alternative für Deutschland mit großer Mehrheit Frau Diana Zimmer zur Bundestagskandidatin für den hiesigen Bundestagswahlkreis 279. Die Veranstaltung fand unter Coronabedingungen in einer großen Halle im Enzkreis statt.

Diana Zimmer hielt eine geschliffenen Rede und bestach bei Rückfragen mit Ihrer Schlagfertigkeit. Die 22jährige Diana Zimmer, gebürtige Pforzheimerin und Tochter von Aussiedlern, ist seit vier Jahren Mitglied der AfD und wurde vor zwei Jahren in Pforzheim zur Stadträtin gewählt.

Sie orientierte ihre Bewerbungsrede an drei Themen, die sie in die Politik geführt hatten. Da sei die verfehlte Euro-Finanzpolitik zu nennen mit ihren Milliarden teuren Rettungsschirmen, welche letztlich in einen EU-Superstaat münden solle. Sie wolle keinen zentralistischen Bundesstaat „Modell UdSSR 2.0“, sondern einen Staatenbund von souveränen Nationalstaaten mit enger wirtschaftlicher und politischer Zusammenarbeit und selbstverständlich freiem Handel, so, wie es ursprünglich einmal erdacht worden sei. „Wahnsinnsideen“ wie eine EU-Armee, einer Bankenunion und weiteren Transfereinrichtungen, bei denen leistungsfähige Staaten noch mehr für Defizite anderer Länder aufkommen müssen, lehne sie strikt ab.

Als zweiten Schub nannte sie die Merkel'sche Migrationspolitik, als deren Folge gerade sie als junge Frau gespürt habe, wie unangenehm ihr selbst tagsüber ein alleiniger Aufenthalt in der Pforzheimer Innenstadt geworden sei und sie begriffen habe, dass dies

nicht so weitergehen könne. Der dritte Grund sei die Erkenntnis gewesen, dass die linksgrüne Meinungsdominanz den Diskurs immer weiter einschränke und sie sich gefragt habe, wie sich Menschen so indoktrinieren lassen und errichtete Tabus und Denkverbote hinnehmen könnten. Sie möchte Deutschland wieder als führende Technologie-, Industrie- und Bildungsnation sehen, in der wir nicht wie derzeit um unsere Zukunft bangen müssten, da Deutschland seit 2006 stetig an Wettbewerbsfähigkeit verliert. Wichtig sei eine Entlastung insbesondere der mittelständischen Unternehmen, in der 60 Prozent der Arbeitnehmer beschäftigt sind, von Steuern, Bürokratie und überhöhten Energiekosten; auch die Infrastruktur sei sträflich vernachlässigt worden. Insgesamt stehe sie für ein investitions- und innovationsförderndes wirtschaftliches Umfeld, finanzielle Entlastung der Bürger und wendet sich gegen eine Hypermoralisierung der Außenpolitik.

Die AfD hat nach ihrer Auffassung wieder einmal bewiesen, dass es keiner Frauenquote bedarf, da sich Intelligenz und Integrität durchsetzen. Der Kreisverband werde sich tatkräftig dafür einsetzen, dass Diana Zimmer auch auf der Landesliste der Partei einen aussichtsreichen Listenplatz erhalte.

Pforzheim, den 25.04.2021

Kontakt:

Alternative für Deutschland
Kreisverband Pforzheim/Enzkreis
Dr. Bernd Grimmer
Tel.: 07231 565088
Mobil 0170 7813555